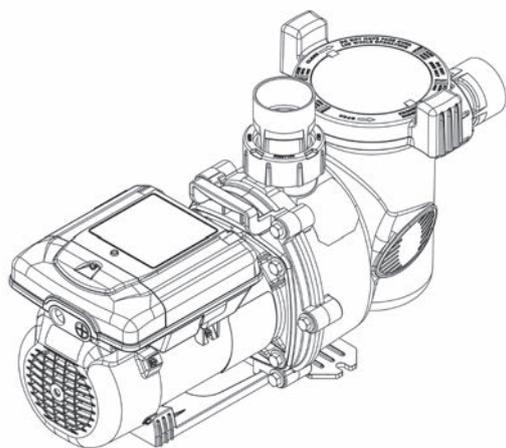
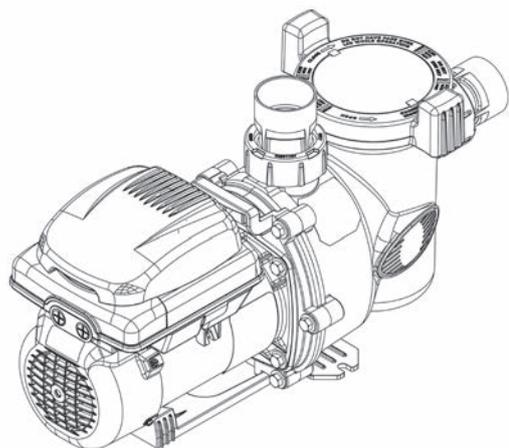


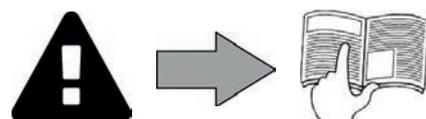
FloPro™ VS



Montage- und Gebrauchsanleitung - Deutsch
Fitrierpumpe
Übersetzung der Originalanleitung in französischer
Sprache

DE

More documents on:
www.zodiac-poolcare.com





WARNHINWEISE

- Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbecken beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Das Gerät ist speziell für Schwimmbäder und Spas bestimmt und darf für keinen anderen Gebrauch, für den es nicht ausgelegt wurde, eingesetzt werden.
- Es ist wichtig, dass das Gerät von kompetenten und (körperlich und geistig) fähigen Personen gehandhabt wird, die zuvor eine Einweisung in den Gebrauch erhalten haben. Personen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, dürfen keinerlei Arbeiten an dem Gerät durchführen, um nicht mit gefährlichen Elementen konfrontiert zu werden.
- Das Gerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht werden.
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen Normen durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.
- Eine falsche Installation und/oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Sachschäden und schweren Körperverletzungen, ja sogar zum Tod führen.
- Der Transport jeglichen Materials, auch ohne Porto- und Verpackungsgebühren, erfolgt auf Risiko des Empfängers. Dieser muss eventuell festgestellte Transportschäden schriftlich auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Transporteur). Wenn ein Gerät, das Kältemittel enthält, umgefallen ist, Vorbehalte sofort schriftlich beim Spediteur melden.
- Im Fall einer Störung des Gerätes versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.
- Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.
- Wenn eine der Sicherheitseinrichtungen entfernt oder überbrückt wird, zieht dies automatisch das Erlöschen aller Garantieansprüche nach sich, ebenso im Fall einer Ersetzung der Originalteile durch Teile, die nicht von uns verkauft werden.
- Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.
- Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.
- Kein Verlängerungskabel zum Anschluss des Geräts benutzen; das Gerät direkt an eine geeignete Wandsteckdose anschliessen.
- Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:
 - die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung stimmt mit der Netzspannung überein,
 - das Stromnetz ist für die Nutzung des Gerätes geeignet und es verfügt über einen Erdungsanschluss,
 - der Netzstecker passt (ggf.) in die Steckdose.
- Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Vor Beginn der Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten am Gerät überprüfen, dass es spannungslos geschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.
- Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.
- Keine Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten mit nassen Händen durchführen und auch nicht, wenn das Gerät nass ist.
- Vor dem Anschließen muss die Klemmleiste oder die Steckdose gereinigt werden.
- Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Bei Gewitter muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.
- Diese Pumpe ist mit jeder Art von Wasserpflege, die in einem Pool verwendet wird, kompatibel. Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers können den Garantiebedingungen von Zodiac® entnommen werden.
- Die Pumpe darf niemals trocken oder außerhalb von Wasser betrieben werden (sonst erlöschen die Garantieansprüche).

DE

Recycling



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die Recyclingmodalitäten.

- Vor jedem Eingriff am Gerät müssen Sie unbedingt diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Warnhinweise und Garantie“ lesen, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.
- Bewahren Sie diese Dokumente während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zum späteren Nachschlagen auf und geben Sie sie immer mit dem Gerät weiter.
- Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung von Zodiac® mit jeglichen Mitteln zu verbreiten oder zu ändern.
- Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

INHALT

	1 Kenndaten	3
	1.1 Beschreibung	3
	1.2 Technische Daten	4
	1.3 Abmessungen und Kennzeichnung	4
	1.4 Leistungskurven	5
	2 Installation	6
	2.1 Auswahl des Installationsortes	6
	2.2 Hydraulische Anschlüsse	7
	2.3 Anschluss der Stromversorgung	8
	2.4 Anschluss der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)	9
	2.5 Anschluss an einen externen Controller	12
	3 Bedienung	14
	3.1 Funktionsweise	14
	3.2 Beschreibung der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)	14
	3.3 Inbetriebnahme	15
	3.4 Funktionen für den Benutzer (nur für Modelle mit Schnittstelle)	15
	3.5 Zusatzfunktionen für den Benutzer (nur für Modelle mit Benutzerschnittstelle)	17
	3.6 Zusatzfunktionen für den Fachmann (nur für Modelle mit Benutzerschnittstelle)	18
	4 Wartung	19
	4.1 Einwinterung	19
	4.2 Instandhaltung	19
	5 Problembehebung	20
	5.1 Verhaltensweisen des Gerätes	20

Hinweis: um den Kontakt mit Ihrem Händler zu erleichtern

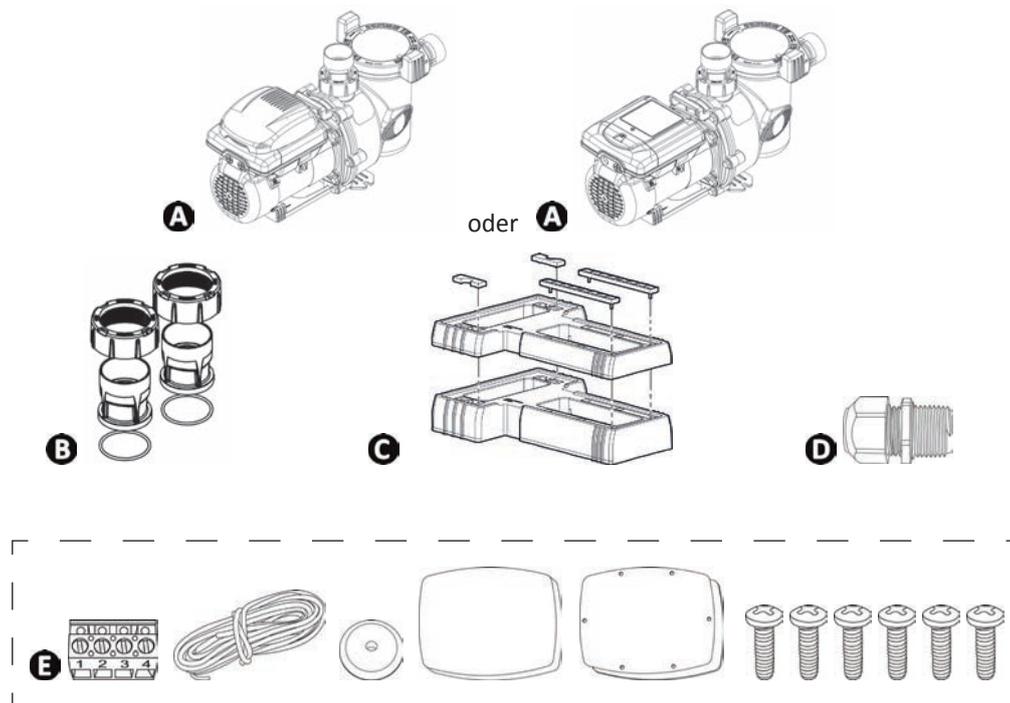


- Notieren Sie die Kontaktdaten Ihres Händlers, um sie leichter wiederzufinden, und tragen Sie die „Produktinformationen“ auf der Rückseite der Installations- und Gebrauchsanweisung ein. Ihr Händler wird Sie nach diesen Informationen fragen.



1 Kenndaten

1.1 | Beschreibung



DE

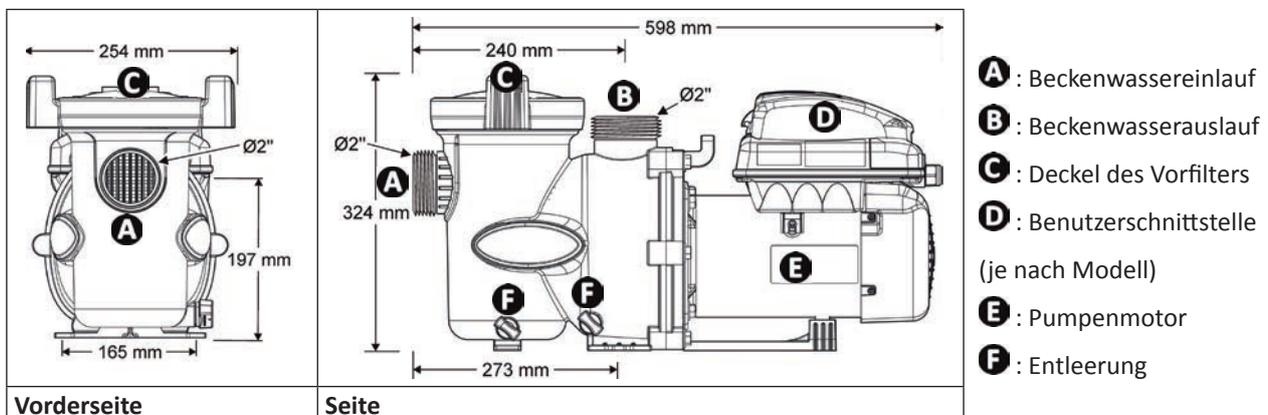
A	FloPro™ VS	JEP (mit Benutzerschnittstelle)	AUT (ohne Benutzerschnittstelle)
B	Anschlüsse Ø63/50 mm x1	✓	✓
C	Sockel (x2)	✓	✓
D	Stopfbuchse (x2)	✓	✓
E	Fernbedienungs-kit für die Benutzerschnittstelle	✓	

1.2 I Technische Daten

FloPro™ VS	Einheit	
Wassertemperatur für den Betrieb		2 bis 35°C
Lufttemperatur für den Betrieb		2 bis 50°C
Motornennspannung		230Vac-50Hz
Motorleistung - Phasen		1P
Zulässige Motorspannungsabweichungen		± 10 % (während des Betriebs)
Gelieferte Motorleistung (P2)	PS	1,65
	kW	1,2
Maximale Motoreingangsleistung (P1)	kW	1,5
Maximale Motorstromstärke	A	5,22
Kabelquerschnitt	mm ²	3x1,5
		3G1,5
Elektrischer Schutz	A	16
Motorschutzart		IPX4
Maximale Pumpenleistung	m ³ /h	30,7
Maximale Pumpenleistung bei 8 Meter Wassersäule	m ³ /h	26,0
Maximaler Pumpendruck	mH ₂ O	21,5
	bar	2,1
Pumpenbetrieb		zwischen 600 und 3450 Umdrehungen/Minute
Einstellung		in Schritten von 10 Umdrehungen/Minute
Anzahl der speicherbaren Stufen:		8
Anschluss Pumpenleitungen		Saug- und Druckseite mit Innengewinde, sowie 2" Verschraubungen Ø63/50 mm
Maximaler Salzgehalt Pumpe		6 g/l (6000 ppm)

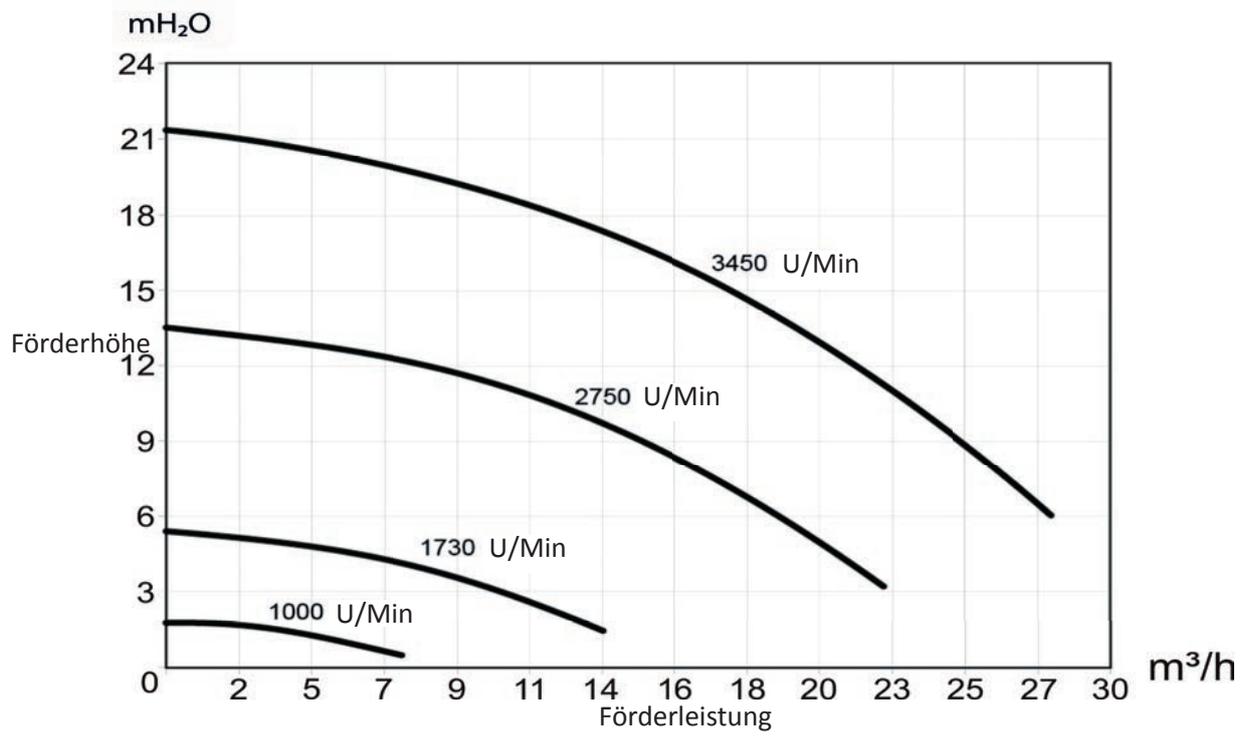
Rohrleitungen	Maximale Ansaugleistung bei 1,8 Meter/Sekunde	Maximale Förderleistung bei 2,4 Meter/Sekunde
Ø 50 mm	14 m ³ /h	19 m ³ /h
Ø 63 mm	20 m ³ /h	27 m ³ /h

1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung



Gewicht	17 kg (± 0,5 kg je nach Modell)
---------	---------------------------------

1.4 I Leistungskurven



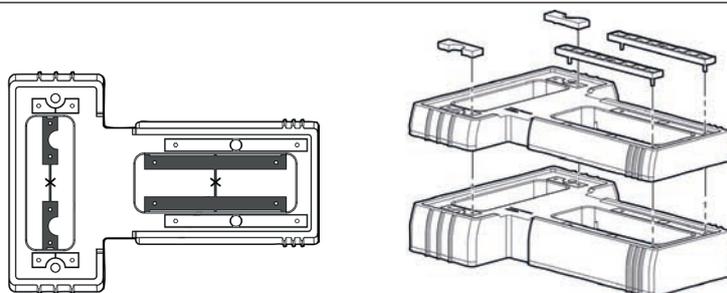
DE



2 Installation

2.1 I Auswahl des Installationsortes

- Die Pumpe muss wie folgt installiert werden:
 - vor dem Filter, einem Heiz- oder Wasserpflugesystem,
 - in einem Mindestabstand von 3,5 Metern vom Beckenrand, um zu vermeiden, dass Wasserspritzer an das Gerät kommen; Bestimmte Normen lassen andere Abstände zu. Die geltenden Vorschriften am Installationsort sind einzuhalten;
 - idealerweise 30 cm unterhalb der Wasseroberfläche;
 - außerhalb einer hochwassergefährdeten Zone oder auf einem Sockel mit Drainage;
 - an einem gut belüfteten Ort, um die Abkühlung der Pumpe und des Motors sicherzustellen.
- Die Pumpe darf nicht wie folgt installiert werden:
 - in einer Zone, in der sie möglichen Wasserspritzern, Niederschlägen oder Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird;
 - in einer Höhe von mehr als 3 Meter oberhalb der Wasseroberfläche;
 - in der Nähe einer Wärmequelle oder eines entzündbaren Gases;
- Für die Eingriffe am Gerät muss ein einfacher Zugang gewährleistet sein.
- Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, feste (z. B. Betonplatte) und ebene Fläche.
- Verwenden Sie bei Bedarf die beiden mitgelieferten Sockel (1 dünner, 1 dicker + Zwischenlagen, einzeln verwendbar oder kombinierbar), um die Pumpe auf Höhe der bestehenden Rohrleitungen anzuheben.
- Verankern Sie die Pumpe (ggf. mit dem/den Sockel(n)) mit passenden Ringschrauben.



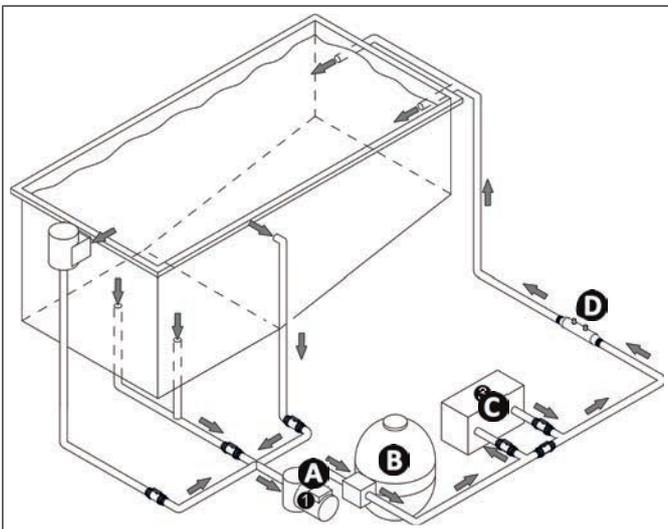
Sockel und Zwischenlagen

2.2 I Hydraulische Anschlüsse



- Die Richtung der hydraulischen Anschlüsse ist einzuhalten (siehe § „1.3 I Abmessungen und Kennzeichnung“).

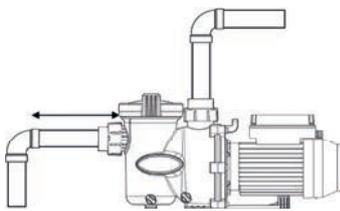
- Wählen Sie die Abmessungen der Rohrleitungen entsprechend Beckengröße und unter Einhaltung der gültigen hydraulischen Regeln im Land des Installationsortes.
- Für die Auslegung der Rohre sind die Leistungskurven unter § „1.4 I Leistungskurven“ verfügbar.
- Für die hydraulischen Anschlüsse sind die Klebeverschraubungen $\varnothing 63/50$ mm (im Lieferumfang) oder die direkt an der Pumpe vorhandenen 2" Innengewinde zu verwenden.
- Wenn die Pumpe oberhalb der Wasseroberfläche installiert wird, muss ein Rückschlagventil angebracht werden.
- Wenn sie unterhalb der Wasseroberfläche installiert wird, müssen unbedingt Sperrventile (Kugelhähne) an der Saugseite und an der Druckseite angebracht werden.
- Für ein effizienteres Ansaugen der Pumpe müssen hohe Leitungspunkte vermieden werden.
- Prüfen Sie, dass die hydraulischen Anschlüsse festgezogen sind und dass es keine Leckagen gibt.
- Die Rohre müssen abgestützt werden, um das Risiko eines Rohrbruchs aufgrund des Wassergewichts zu vermeiden.



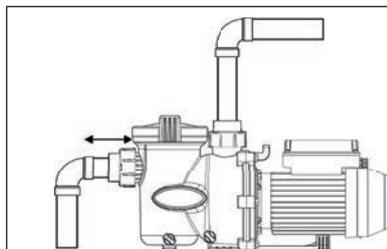
- A** : Pumpe
- B** : Filter
- C** : Heizsystem
- D** : Wasserpflagesystem

DE

- Es sollten so wenig Winkelstücke wie möglich verwendet werden. Wenn mehr als 10 Winkelstücke am Hydraulikkreis verwendet werden müssen, erhöhen Sie den Durchmesser der Rohre.



- Länge der Ansaugleitung = $4 \times \varnothing$



- Ansaugleitung zu kurz
- Kavitationsgefahr

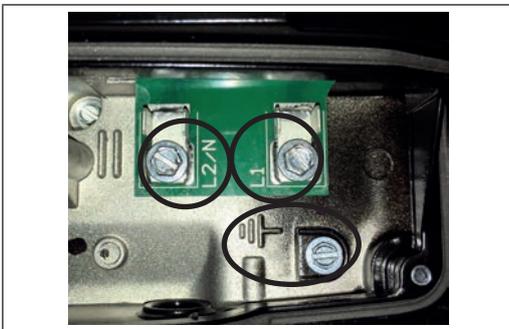
- Luftrückstau
- Gefahr, dass der Vorfilter nicht gut gefüllt wird

2.3 I Anschluss der Stromversorgung



- Schließen Sie die Pumpe so an, dass die Hauptstromversorgung niemals versehentlich unterbrochen werden kann, wenn eine Stufe geschaltet wird. Die Stufen werden von der Benutzerschnittstelle oder vom externen Controller gesteuert und kontrolliert, und nicht vom Stromnetz (siehe Abschnitt „3.4.4 Timer“).
- Vor jedem Eingriff am Gerät muss die Stromversorgung unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht, der zu Sachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Nur ein qualifizierter und erfahrener Fachmann darf Wartungsarbeiten am Gerät, eine Verkabelung im Gerät oder einen Austausch des Stromkabels vornehmen.
- Um eine Erhitzung der Klemmleiste zu vermeiden, die zu einer Brandgefahr führen kann, muss geprüft werden, ob alle Klemmen gut festgezogen sind. Schlecht festgezogene Klemmen ziehen das Erlöschen der Garantiesprüche nach sich.
- Das Gerät muss auf jeden Fall geerdet werden.
- Ein unsachgemäßer elektrischer Anschluss zieht das Erlöschen der Garantiesprüche nach sich.

- Die Pumpe geht nur dann an, wenn sie von ihrer Benutzerschnittstelle oder von einem externen Controller (z. B. AquaLink® TRi oder iQPUMP z.B.) angesteuert wird.
 - Die Stromversorgung des Gerätes muss von einer Schutz- und Trennvorrichtung (nicht mitgeliefert) gemäß den im Installationsland geltenden Normen und Vorschriften abgesichert werden.
 - Elektrischer Schutz: durch Schutzschalter (ausreichend dimensioniert), mit einem Fi-Fehlerstromschutzschalter von 30 mA (Schutzschalter oder Schalter) zu Leitungsbeginn.
 - Die Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmen.
 - Das Netzkabel muss isoliert und gegen Abrieb oder Beschädigung geschützt sein.
 - Eine Kabelverschraubung für die Durchführung der Stromkabel im Gerät verwenden.
 - Das Gerät sowie der Pool und jedes andere elektrische Gerät müssen geerdet werden.
- Öffnen Sie den Klemmkasten vor der Benutzerschnittstelle (falls vorhanden) durch Lösen der Schraube.
 - Das Netzkabel in die Kabelverschraubung durchführen und an folgende Klemmen anschließen:



Stromversorgung 230Vac-50Hz
= Anschluss an die Klemmen  (Erde), L2/N (Nulleiter) und L1 (Phase)

- Schließen Sie den Klemmkasten und ziehen die Schraube gut fest.

➤ 2.4 I Anschluss der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)

2.4.1 Standard-Anschluss der Benutzerschnittstelle



- Um jedes Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, der zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen kann, muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung unterbrochen ist, bevor die folgenden Schritte ausgeführt werden.
- Anschlüsse an der Klemmleiste RS485: 1 = rot ; 2 = schwarz ; 3 = gelb ; 4 = grün
- Das Kabel RS485 darf nicht durchgeschnitten werden, sonst kann die Benutzerschnittstelle nicht wieder an der Pumpe angeschlossen werden und die Parameter des Gerätes können nicht wieder auf die Werksparemeter zurückgesetzt werden. Das Kabel ist an der Pumpe befestigt und es kann weder herausgezogen noch verlängert werden.

- Die Pumpe kommuniziert mit ihrer Benutzerschnittstelle über das Kabel RS485 (4 Adern) **C**.



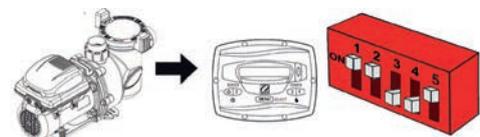
Beschreibung Technischer Pumpenteil

- A** : Elektrikfach Pumpe
- B** : Klemmleiste RS485 Pumpe
- C** : Kabel RS485 Pumpe
- D** : Benutzerschnittstelle
- E** : Klemmleiste RS485 Benutzerschnittstelle

DE



Position der Schalter zur Steuerung über die Benutzerschnittstelle



1	ON
2	ON
3	OFF
4	OFF
5	ON

2.4.2 Versetzen der Benutzerschnittstelle

- Es besteht die Möglichkeit, diese Benutzerschnittstelle mit dem mitgelieferten Fernbedienungs-kit an einem anderen Ort zu installieren.

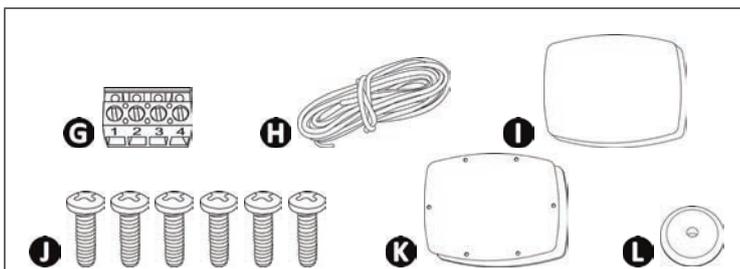


- Um jedes Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, der zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen kann, muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung unterbrochen ist, bevor die folgenden Schritte ausgeführt werden.
- Anschlüsse an der Klemmleiste RS485: 1 = rot ; 2 = schwarz ; 3 = gelb ; 4 = grün
- Das Kabel RS485 darf nicht durchgeschnitten werden, sonst kann die Benutzerschnittstelle nicht wieder an der Pumpe angeschlossen werden und die Parameter des Gerätes können nicht wieder auf die Werksparameter zurückgesetzt werden. Das Kabel ist an der Pumpe befestigt und es kann weder herausgezogen noch verlängert werden.
- Diese Niederspannungskabel dürfen nie mit Hochspannungskabeln in derselben Leitung verlegt werden.



Beschreibung Technischer Pumpenteil

- A** : Elektrikfach Pumpe
- B** : Klemmleiste RS485 Pumpe
- C** : Kabel RS485 Pumpe
- D** : Benutzerschnittstelle
- E** : Klemmleiste RS485 Benutzerschnittstelle
- F** : Schraubverschluss für die Einbaustelle der Stopfbuchse



Inhalt des Kits

- G** : Klemmleiste RS485
- H** : Kabelverlängerung RS485
- I** : Kunststoffabdeckung + Schaumstoffdichtung
- J** : Schrauben
- K** : Wandhalterung Benutzerschnittstelle
- L** : Kabeltülle



- Öffnen Sie das Elektrikfach **A** vor der Benutzerschnittstelle **D**, indem Sie die Schraube lösen und die Abdeckung anheben.
- Lösen Sie die 6 Schrauben, die die Benutzerschnittstelle **D** an der Pumpe befestigen.
- Lösen Sie die 4 Schrauben der Klemmleiste der Benutzerschnittstelle **E**.



- Ziehen Sie die Klemmleiste RS485 **B** ab und heben sie diese auf.
- Schrauben Sie die Verschlusskappe **H** ab und montieren eine Stopfbuchse, um das Kabel RS485 **G** aus dem Elektrikfach zu führen.
- Stellen Sie das Verlängerungskabel auf die richtige Länge ein und schließen es an der Klemmleiste RS485 **F** im Elektrikfach **A** an.



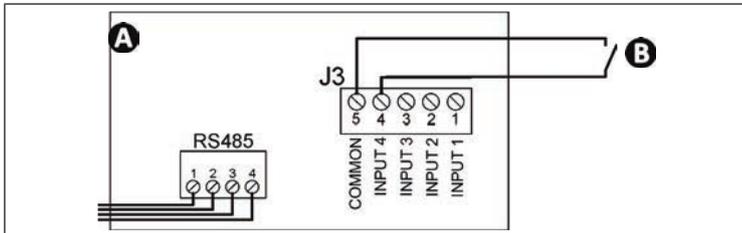
- Bringen Sie die Abdeckung und die Schaumstoffdichtung **I** mit den 6 Schrauben **J** an Stelle der pumpenseitigen Benutzerschnittstelle an.



- Bohren Sie ein Loch an der markierten Stelle in der Mitte des Sockels **K** und installieren anschließend die Kabeltülle **L**.
- Befestigen Sie die Wandhalterung **K** an einer stabilen Wand (mit Schrauben, die für die Halterung geeignet sind, nicht mitgeliefert), wo sie vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung geschützt ist.
- Schließen Sie das andere Ende des Kabels RS485 **G** an der Klemmleiste der Benutzerschnittstelle **E** an.
- Befestigen Sie die Benutzerschnittstelle **D** mit den 6 Schrauben am Sockel **K**.

2.4.3 Option für den Anschluss eines externen „Ein/Aus“-Kontakts

- Sie können einen externen potenzialfreien Kontakt **B** anschließen, um den Betrieb einer Drehzahlstufe zu aktivieren oder zu deaktivieren, im Fall einer Rückspülung oder der Verwendung einer Hochdruckpumpe.
- Verschaffen Sie sich Zugang zur Elektronikkarte auf der Rückseite der Benutzerschnittstelle **A**.
- Schließen Sie den Kontakt an 2 Klemmen des J3 Steckverbinders an: COMMON + INPUT1, 2, 3 oder 4 je nach Geschwindigkeitsstufe, die Sie mit dem Kontakt aktivieren möchten (INPUT1 = Stufe 1, INPUT2 = Stufe 2, INPUT3 = Stufe 3, INPUT4 = Stufe 4).



A : Benutzerschnittstelle
B : Externer „Ein/Aus“-Kontakt

- Wenn sich der Kontakt schließt, erscheint folgende Anzeige auf der Regelungsschnittstelle:

FERN AKTIVIERT
12 : 30 PM RPM : 1200 ↓

 und die Pumpe geht mit der am Steckverbinder J3 gewählten Drehzahlstufe in Betrieb.
- Die Drehzahlstufe 4 - standardmäßig

CLEANER

, genannt - besitzt eine Verzögerung von 30 Minuten; wird der Kontakt geöffnet, erscheint eine Zeitdaueranzeige:

* PUMPE BLEIBT *
* ON FÜR 29 : 30 *

Empfehlung: Maßnahme für den Anschluss eines externen "Ein/Aus"-Kontakts



- Um diese Funktion anzuschließen, muss die Benutzerschnittstelle dem Fernbedienungsmontageset installiert werden, um das Kabel durch die Kabeltülle des Sockels zu führen (siehe Vorgehensweise in Abschnitt „2.4.2 Versetzen der Benutzerschnittstelle“).
- Im Fall eines Anschlusses an einen externen Controller AquaLink® TRI, bietet dieser selbst diese Funktion an.

➤ 2.5 I Anschluss an einen externen Controller

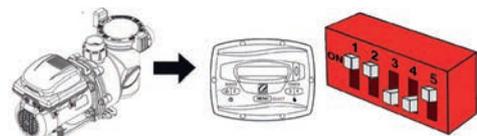
2.5.1 Anschluss an iQPUMP



- Um jedes Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, der zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen kann, muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung unterbrochen ist, bevor die folgenden Schritte ausgeführt werden.
- Anschlüsse an der Klemmleiste RS485: 1 = rot ; 2 = schwarz ; 3 = gelb ; 4 = grün
- Das Kabel RS485 darf nicht durchgeschnitten werden, sonst kann die Benutzerschnittstelle nicht wieder an der Pumpe angeschlossen werden und die Parameter des Gerätes können nicht wieder auf die Werkparameter zurückgesetzt werden. Das Kabel ist an der Pumpe befestigt und es kann weder herausgezogen noch verlängert werden.
- Diese Niederspannungskabel dürfen nie mit Hochspannungskabeln in derselben Leitung verlegt werden.
- Die Benutzerschnittstelle (falls vorhanden) wird inaktiv, wenn die Pumpe am iQPUMP angeschlossen wird.



Position der Schalter zur Steuerung über iQPUMP



1	ON
2	ON
3	OFF
4	OFF
5	ON

- Für die Montage und den Anschluss von iQPUMP, lesen Sie bitte die dort mitgelieferte Anleitung.

2.5.2 Anschluss an AquaLink® TRi

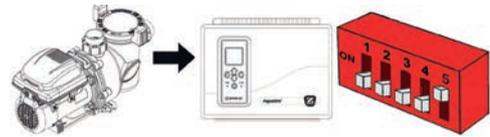


- Um jedes Risiko eines Stromschlags zu vermeiden, der zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen kann, muss sichergestellt werden, dass die Stromversorgung unterbrochen ist, bevor die folgenden Schritte ausgeführt werden.
- Anschlüsse an der Klemmleiste RS485: 1 = rot ; 2 = schwarz ; 3 = gelb ; 4 = grün
- Das Kabel RS485 darf nicht durchgeschnitten werden, sonst kann die Benutzerschnittstelle nicht wieder an der Pumpe angeschlossen werden und die Parameter des Gerätes können nicht wieder auf die Werkparameter zurückgesetzt werden. Das Kabel ist an der Pumpe befestigt und es kann weder herausgezogen noch verlängert werden.
- Diese Niederspannungskabel dürfen nie mit Hochspannungskabeln in derselben Leitung verlegt werden.
- Die Benutzerschnittstelle (falls vorhanden) wird inaktiv, wenn die Pumpe am AquaLink® TRi angeschlossen wird.

- Öffnen Sie das Elektrikfach vor der Benutzerschnittstelle, indem Sie die Schraube lösen und die Abdeckung anheben.
- Trennen Sie die Klemmleiste RS485 ab und heben Sie diese auf.
- Schließen Sie das mitgelieferte Verlängerungskabel RS485 zwischen dem AquaLink® TRi und der Pumpe an den Klemmleisten RS485 an.
- Siehe Installations- und Gebrauchsanweisung des AquaLink® TRi, um die Pumpe zu deklarieren und in Betrieb zu nehmen.

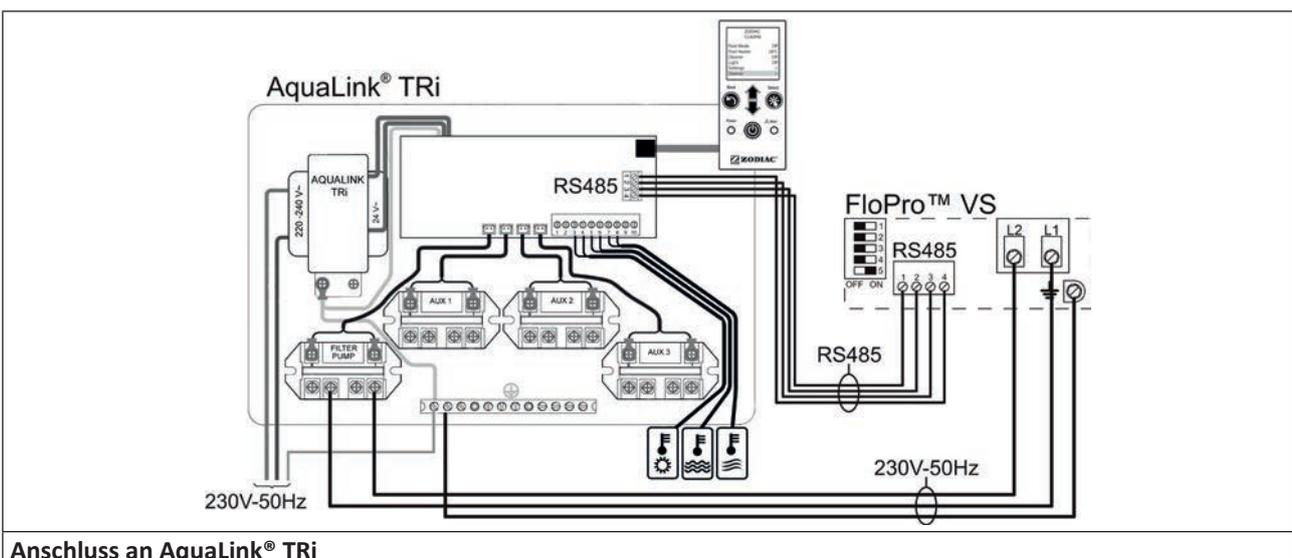


Position der Schalter zur Steuerung über AquaLink® TRi



1	OFF
2	OFF
3	OFF
4	OFF
5	ON

DE



Anschluss an AquaLink® TRi



3 Bedienung

3.1 I Funktionsweise

Die Filterpumpe ist das Herz des Schwimmbeckens. Sie ist unverzichtbar, da sie dafür sorgt, dass das Wasser durch die verschiedenen Komponenten des Schwimmbeckens, insbesondere den Filter, zirkuliert. Ihr Motor dreht die Turbine, die das Wasser in Bewegung setzt. Der große Vorfilterkorb fängt die groben Verschmutzungen auf, um eine vorzeitige Verstopfung oder gar Beschädigung des Filters zu vermeiden.

3.2 I Beschreibung der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)

	<p>A : Uhrzeit</p> <p>B : Aktion, die durchzuführen ist, um eine Drehzahlstufe zu aktivieren</p> <p>C : Zustand der Pumpe</p>
<p>Pumpe steht still</p>	
	<p>A : Uhrzeit</p> <p>D : Name der aktiven Drehzahlstufe</p> <p>E : Drehzahl der Pumpe</p>
<p>Pumpe in Betrieb</p>	

Symbol	Bezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> Taste für den Zugang zum Menü Bestätigen einer Auswahl
	<ul style="list-style-type: none"> Taste für die voreingestellte Drehzahlstufe „eStar“ (1750 Umdrehungen/Minute) Zurück in einem Untermenü
	<ul style="list-style-type: none"> Tasten für die voreingestellten Drehzahlstufen
	<ul style="list-style-type: none"> Tasten zum Ändern der Drehzahl Tasten zum Navigieren in einem Menü (durch längeres Drücken laufen die Werte immer schneller durch)

Empfehlung: Anzeigen der Pumpe



- RPM = Umdrehungen pro Minute
- ↕ = zeigt an, dass die Drehzahl mit den Tasten und in Schritten von 10 RPM erhöht oder gesenkt werden kann.
- Wenn die auf dem Display angezeigte Sprache nicht die richtige ist, siehe § „3.5 I Zusatzfunktionen für den Benutzer (nur für Modelle mit Benutzerschnittstelle)“.



Empfehlung: Speichern der Einstellungen

Die Benutzerschnittstelle ist mit einer Batterie ausgestattet, die die Uhrzeit und die gespeicherten Parameter im Speicher sichert, wenn die Pumpe nicht mehr am Stromnetz angeschlossen ist.

3.3 I Inbetriebnahme



- Um jedes Risiko einer Explosion zu vermeiden, die zu schweren Sach- oder Personenschäden und sogar zum Tod führen kann, prüfen Sie, dass der Hydraulikkreis weder verschmutzt noch blockiert ist und dass er keinem übermäßigen Druck ausgesetzt ist.
- Die Pumpe darf niemals „trocken“ betrieben werden, da sie dadurch beschädigt werden kann.
- Der Deckel des Vorfilterkorbs muss per Hand geschlossen werden (es dürfen keine Werkzeuge verwendet werden).

- Prüfen Sie, dass die hydraulischen Anschlüsse richtig festgezogen sind.
- Prüfen Sie, dass die Pumpe stabil und eben montiert ist.
- Der Hydraulikkreis muss entlüftet sein und er darf keine Verunreinigungen enthalten.
- Der Deckel des Vorfilterkorbs der Pumpe muss richtig (per Hand) geschlossen sein und seine Dichtung muss sauber und korrekt eingesetzt sein.
- Prüfen Sie, dass die Ventile geöffnet sind.
- Starten Sie eine Drehzahlstufe. Die Pumpe startet immer im „Ansaugmodus“ (hohe Stufe).
- Es handelt sich um eine selbstansaugende Pumpe. Es ist jedoch sehr empfehlenswert, den Vorfilterkorb vor der ersten Inbetriebnahme mit Wasser zu füllen, um die Prozedur zu erleichtern.
- Die Pumpe ist selbstansaugend bis zu einer Höhe von 3 Metern über der Wasseroberfläche des Pools und über dem Meeresspiegel (sofern der Hydraulikkreis absolut dicht ist).
- Entlüften Sie den Filterkreis mit Hilfe der Entlüftungsschraube, die normalerweise am Filter vorhanden ist (siehe Gebrauchsanweisung des Filters des Pools).
- Prüfen Sie, dass es keine Lecks am Hydraulikkreis gibt.

DE

3.4 I Funktionen für den Benutzer (nur für Modelle mit Schnittstelle)

3.4.1 Sperren und Entsperren des Tastenfelds

- Drücken Sie 5 Sekunden lang auf und : wird angezeigt, solange das Tastenfeld gesperrt ist.
- Zum Entsperren drücken Sie 5 Sekunden lang auf und , bis die Meldung erlischt.

3.4.2 Eine Drehzahlstufe starten oder beenden

Drehzahlstufe	Tasten zum Starten oder Beenden einer Drehzahlstufe	Standardmäßige Drehzahl
Drehzahlstufe „eStar“		1750 Umdrehungen/Minute
Drehzahlstufe 2		2750 Umdrehungen/Minute
Drehzahlstufe 3		2750 Umdrehungen/Minute
Drehzahlstufe 4		2750 Umdrehungen/Minute
Drehzahlstufe 5, 6, 7 oder 8	dann oder dann zum Bestätigen	2750 Umdrehungen/Minute
Ansaug - Drehzahlstufe	Automatisch beim Start	2750 Umdrehungen/Minute 3 Minuten lang

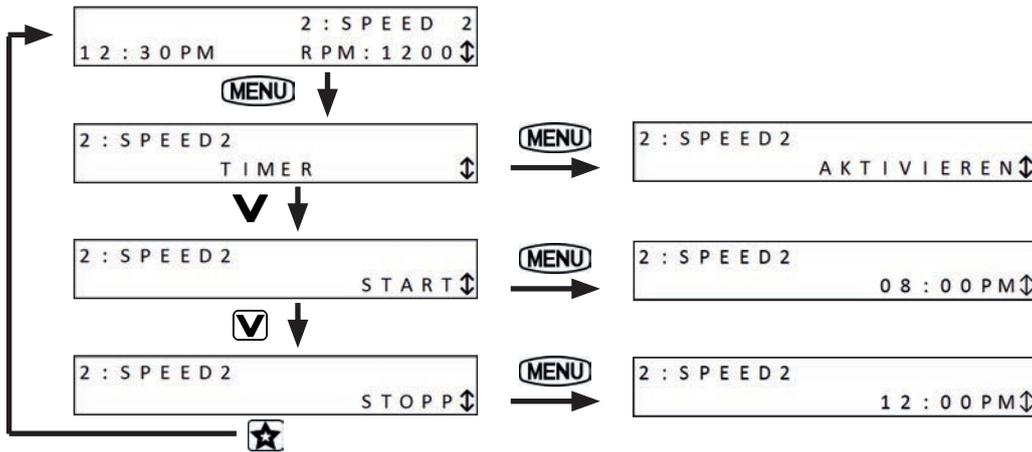
- Wenn die Pumpe in Betrieb ist, erscheint die Anzeige (Nummer und Name der Drehzahlstufe, Uhrzeit, Drehzahl) und eine LED leuchtet über der Taste, die der Drehzahlstufe entspricht.
- Für die Drehzahlstufen 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 können Sie die voreingestellte Drehzahl durch Drücken der Taste oder ändern, wenn die Drehzahlstufe in Betrieb ist (600 bis 3450 Umdrehungen/Minute). Eine vorgenommene Änderung wird automatisch gespeichert.
- Für die Einstellung der voreingestellten Drehzahl der Stufe „eStar“ siehe Abschnitt „3.6 I Zusatzfunktionen für den Fachmann (nur für Modelle mit Benutzerschnittstelle)“.
- Zum Anhalten der Pumpe drücken Sie die Taste der aktiven Drehzahlstufe (, , oder) oder die Taste (Drehzahlstufe 5, 6, 7 oder 8).

3.4.4 Timer



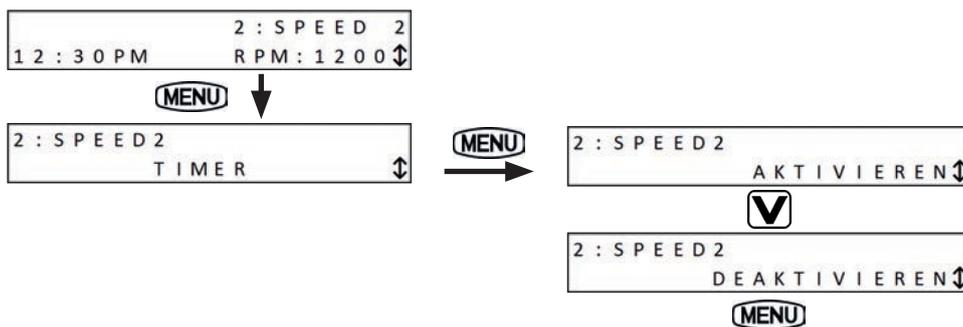
- Um jedes Risiko eines Sach- oder Personenschadens zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die „Timer“ zu verwenden, wenn die Pumpe nicht von einem externen Controller gesteuert wird, um sicherzustellen, dass keine Drehzahlstufe aktiv ist, wenn die Hauptstromversorgung abgeschaltet wird.
- Die „Timer“ (Zeitschaltuhren zum Programmieren einer Uhrzeit für das Starten und das Abschalten der Pumpe) sind für die Drehzahlstufen „eStar“ und 2 programmierbar.
- Die „Timer“ funktionieren für alle Wochentage in gleicher Weise.

- Zur Programmierung der "Timer" muss die Drehzahlstufe, die Sie programmieren möchten, aktiv sein ("eStar" oder 2):



	Led Drehzahlstufe	Anzeige Uhr
Timer aktiv Pumpe in Betrieb	rot	12:30 PM 2: SPEED 2 RPM: 1200
Timer aktiv Pumpe steht still	grün	Ja
Timer inaktiv	/	Nein

- Zum Abschalten eines aktiven Timers:



Empfehlung: Betrieb der Timer

- Es können 2 Timer gleichzeitig aktiviert werden, wobei der Timer mit der schnellsten Stufe Priorität hat.
- Wenn ein Timer aktiv ist, kann die Pumpe durch Drücken der Taste, die der aktiven Drehzahlstufe entspricht, manuell abgeschaltet werden. Der Timer nimmt seine normale Aktivität im nächsten Zyklus wieder auf.
- Wenn die Pumpe manuell gestartet wurde und ein Timer aktiviert ist, wird die Pumpe am Ende des programmierten Timers abgeschaltet.

3.5 I Zusatzfunktionen für den Benutzer (nur für Modelle mit Benutzerschnittstelle)

Um bei stillstehender Pumpe zum Benutzermenü zu gelangen, drücken Sie die Taste **MENU** 5 Sekunden lang:

BENUTZER KONFIGUR.
EINSTELLEN

Mit den Tasten **▼** und **▲** können Sie im Menü navigieren.

Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste **★** oder drücken 1 Minute lang keine Taste.

BENUTZER KONFIGUR. EINSTELLEN	ZEIT EINSTELLEN 12:30 PM	Die Uhrzeit muss eingestellt werden, um die Funktion „Timer“ verwenden zu können. AM = Vormittag (ante meridiem) PM = Nachmittag (post meridiem)
BENUTZER KONFIGUR. DREHZ. KENNZEICHN.	DREHZAHL WAHLEN 1: FILTRATION	Wählen Sie die Nummer der Drehzahlstufe, die einen Namen erhalten soll: Und danach den Namens-Modus: Der Parameter „Général“ (Allgemein) bietet eine Liste von vordefinierten Namen: - Filtern, - Reinigen, - Spa, - Spa-Strahlen, - Heizen, - Wasserfall, - Flacher Strahl, - Wasseranimation. Der Parameter "Personnalisé" (Individuell) bietet die Eingabe eines Namens.
BENUTZER KONFIGUR. RUCKBELEUCHTUNG	DISPLAYBELEUCHTUNG 2 MIN. VERZÖGERUNG	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms -2 Min. Verzögerung = schaltet die Hintergrundbeleuchtung aus, wenn die Benutzerschnittstelle 2 Minuten lang nicht benutzt wurde - Licht deaktiviert: keine Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms - Licht aktiviert: Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms immer eingeschaltet
BENUTZER KONFIGUR. SPRACHE	SPRACHE WAHLEN DEUTSCH	Auswahl der Sprache des Displays: Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Niederländisch.
BENUTZER KONFIGUR. BETRIEBSDAUER	DREHZAHL WAHLEN 4: CLEANER	Einstellen der Betriebsdauer der Drehzahlstufe im Fall eines manuellen Starts (ohne Timer). Sie ist nur für die Drehzahlstufe 3 und 4 verfügbar. Wählen Sie die gewünschte Drehzahlstufe:
	BETRIEBSDAUER 0:00	Stellen Sie die Betriebsdauer ein (bis zu 8 Stunden, in Schritten von 30 Minuten):
BENUTZER KONFIGUR. PASSWORTSCHUTZ	PASSWORTSCHUTZ? NEIN	MDP = mot de passe (Passwort) Mit dieser Funktion kann der Zugang zum Benutzermenü mit einem aus 4 Ziffern bestehenden Passwort geschützt werden. Dieser Schutz wird erst aktiviert, wenn 10 Minuten lang keine Taste an der Benutzerschnittstelle gedrückt wurde. Wählen Sie die gewünschte Funktion aus:
	* PASSWORT * * GULTIG *	-JA = Schutz durch Passwort aktiviert -NEIN = Kein Schutz durch Passwort, das Benutzermenü bleibt für den Benutzer zugänglich Zum Bestätigen des Passworts müssen die 4 Ziffern eingegeben werden:
	PASSWORT ÄNDERN? NEIN	Zum Deaktivieren oder Ändern des Passworts kehren Sie in das Menü zurück:
		- NEIN: Das Passwort bleibt unverändert und aktiv. -LÖSCHEN: Deaktiviert das Passwort. -ÄNDERN: Das Passwort kann geändert werden.

DE

3.6I Zusatzfunktionen für den Fachmann (nur für Modelle mit Benutzerschnittstelle)

Um zum Wartungsmenü zu gelangen, muss die Pumpe abgeschaltet sein.

Drücken Sie die Tasten **MENU**, **★** und **4** 5 Sekunden lang gleichzeitig: **SERVICE KONFIGUR. WERKSEINSTELLUNGEN**

Mit den Tasten **▼** und **▲** können Sie im Menü navigieren.

Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste **★** oder drücken 1 Minute lang keine Taste.

SERVICE KONFIGUR. MIN. DREHZ. EINST.	Mit dieser Funktion wird die minimale Drehzahl für den Betrieb der Pumpe definiert. Der Benutzer kann dann die vordefinierten Drehzahlstufe 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 nicht unterhalb dieser Drehzahl einstellen. Diese Drehzahl beträgt standardmäßig 600 Umdrehungen/Minute.																
SERVICE KONFIGUR. MAX. DREHZ. EINST.	Mit dieser Funktion wird die maximale Drehzahl für den Betrieb der Pumpe definiert. Der Benutzer kann dann die vordefinierten Drehzahlstufe 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 nicht oberhalb dieser Drehzahl einstellen. Diese Drehzahl beträgt standardmäßig 3450 Umdrehungen/Minute.																
SERVICE KONFIGUR. WERKSEINSTELLUNGEN	Rückkehr zu den werkseitigen Einstellungen: <table border="1" data-bbox="560 651 1447 987"> <thead> <tr> <th>Parameter</th> <th>Standardwert</th> <th>Mögliche Einstellung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Drehzahlstufe „eStar“</td> <td>1750 Umdrehungen/Minute</td> <td rowspan="3">600 bis 3450 Umdrehungen/Minute in Schritten von 10 Umdrehungen/Minute</td> </tr> <tr> <td>Drehzahlstufe 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8</td> <td>2750 Umdrehungen/Minute</td> </tr> <tr> <td>Ansaug - Drehzahlstufe</td> <td>2750 Umdrehungen/Minute</td> </tr> <tr> <td>Frostschutzdauer</td> <td>30 Minuten</td> <td>0 Minuten bis 8 Stunden in Schritten von 30 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Ansaugzeit</td> <td>3 Minuten</td> <td>1 bis 5 Minuten in Schritten von 1 Minute</td> </tr> </tbody> </table>	Parameter	Standardwert	Mögliche Einstellung	Drehzahlstufe „eStar“	1750 Umdrehungen/Minute	600 bis 3450 Umdrehungen/Minute in Schritten von 10 Umdrehungen/Minute	Drehzahlstufe 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8	2750 Umdrehungen/Minute	Ansaug - Drehzahlstufe	2750 Umdrehungen/Minute	Frostschutzdauer	30 Minuten	0 Minuten bis 8 Stunden in Schritten von 30 Minuten	Ansaugzeit	3 Minuten	1 bis 5 Minuten in Schritten von 1 Minute
Parameter	Standardwert	Mögliche Einstellung															
Drehzahlstufe „eStar“	1750 Umdrehungen/Minute	600 bis 3450 Umdrehungen/Minute in Schritten von 10 Umdrehungen/Minute															
Drehzahlstufe 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8	2750 Umdrehungen/Minute																
Ansaug - Drehzahlstufe	2750 Umdrehungen/Minute																
Frostschutzdauer	30 Minuten	0 Minuten bis 8 Stunden in Schritten von 30 Minuten															
Ansaugzeit	3 Minuten	1 bis 5 Minuten in Schritten von 1 Minute															
SERVICE KONFIGUR. LETZTER FEHLER	Anzeigen der 2 letzten Pumpenfehler; ist kein Fehler gespeichert, erscheint folgendes Display: * - - - - - * * - - - - - *																
SERVICE KONFIGUR. ANLAUF	Die Ansaugzeit sollte mehr als 2500 Umdrehungen/Minute betragen, um wirksam zu sein. Einstellen der Ansaugdrehzahl (von 600 bis 3450 Umdrehungen/Minute): ANLAUF ANLAUFDREHZAHL Dann danach des Anfüllzyklus (von 1 bis 5 Minuten): ANLAUF ANLAUFDAUER Die Benutzerschnittstelle zeigt: <table border="1" data-bbox="576 1368 1447 1435"> <tr> <td>12:30 PM</td> <td>2: SPEED 2</td> <td>PRIMING</td> <td>/</td> <td>12:30 PM</td> <td>2: SPEED 2</td> <td>RPM: 2750</td> </tr> </table> wenn sich die Pumpe im Anfüllzyklus befindet.	12:30 PM	2: SPEED 2	PRIMING	/	12:30 PM	2: SPEED 2	RPM: 2750									
12:30 PM	2: SPEED 2	PRIMING	/	12:30 PM	2: SPEED 2	RPM: 2750											
SERVICE KONFIGUR. DREHZ. ESTAR EINST.	Einstellen der Geschwindigkeit der vordefinierten "eStar" Drehzahlstufe (standardmäßig "1: Filterung" genannt)																
SERVICE KONFIGUR. PUMPEN - FROSTSCHUTZ	Die Pumpe misst die Betriebstemperatur des Motors und ermittelt daraus die Wassertemperatur. Wenn die Temperatur zu niedrig ist, wird die Drehzahlstufe „eStar“ aktiviert, um die Pumpe gegen Frost zu schützen. Mit diesem Parameter kann die Dauer des Frostschutzzyklus eingestellt werden. Einstellen der Dauer (von 0 Minute bis 8 Stunden, in Schritten von 30 Minuten). Um die Funktion zu deaktivieren, stellen Sie die Dauer auf „0:00“ ein.																

! • Der Frostschutz ist für den Schutz des Gerätes und der Rohrleitungen nur während kurzer Frostperioden vorgesehen. Er aktiviert die Filterpumpe und lässt das Wasser zirkulieren, um eine Frostbildung im Inneren des Gerätes zu verhindern. Der Frostschutz garantiert nicht den Schutz des Gerätes während längerer Frostperioden oder wenn der Strom abgeschaltet wird. In diesem Fall muss der Pool vollständig winterfest gemacht werden. Eine Frostbildung in der Pumpe kann schwere Schäden verursachen, die das Erlöschen der Garantieklauseln zur Folge haben.

SERVICE KONFIGUR. PUMPENTYP
 Mit dieser Einstellung kann die zulässige Höchstdrehzahl der Pumpe je nach gewähltem Typ ermittelt werden. Es wird empfohlen, diesen Parameter nicht zu ändern, um einen optimalen Betrieb der Pumpe zu erhalten.

SERVICE KONFIGUR. VERBRAUCH ANZEIGEN
 Sie können den Stromverbrauch der Pumpe im Betrieb anzeigen (in Watt). Dieser Parameter wird nur dann am Bildschirm angezeigt, wenn die Pumpe in Betrieb ist:

12:30 PM	2: SPEED 2	PWR: 58W
-----------------	-------------------	-----------------



4 Wartung

4.1 | Einwinterung



- Der Frostschutz ist für den Schutz des Gerätes und der Rohrleitungen nur während kurzer Frostperioden vorgesehen. Er aktiviert die Filterpumpe und lässt das Wasser zirkulieren, um eine Frostbildung im Inneren des Gerätes zu verhindern. Der Frostschutz garantiert nicht den Schutz des Gerätes während längerer Frostperioden oder wenn der Strom abgeschaltet wird. In diesem Fall muss der Pool vollständig winterfest gemacht werden. Eine Frostbildung in der Pumpe kann schwere Schäden verursachen, die das Erlöschen der Garantieansprüche zur Folge haben.
- Um zu verhindern, dass das Gerät durch Kondensate beschädigt wird, darf es nicht luftdicht abgedeckt werden.

- Wenn sich die Pumpe unterhalb der Wasseroberfläche befindet, schließen Sie die Sperrventile an der Saugseite und an der Druckseite.
- Entleeren Sie die Pumpe (mit Hilfe der 2 Entleerungsschrauben) und den Hydraulikkreis gemäß den Anweisungen des Poolherstellers.
- Entfernen Sie die 2 Entleerungsschrauben und bewahren Sie sie auf, um sie bei der Wiederinbetriebnahme wieder einzusetzen.
- Es wird empfohlen, das Stromkabel abzutrennen und anschließend die hydraulischen Anschlüsse abzuschrauben, um die Pumpe an einem trockenen und frostgeschützten Ort zu lagern.
- Lagern Sie die Pumpe in einem trockenen Raum bei möglichst konstanter Temperatur, um eine Kondensatbildung zu vermeiden, die die Pumpe beschädigen könnte.

DE

4.2 | Instandhaltung



- Eine allgemeine Instandhaltung/Wartung des Geräts ist mindestens einmal pro Jahr empfehlenswert, um sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert und seine Leistungen beibehält und um eventuellen Störungen vorzubeugen. Diese Maßnahmen obliegen dem Benutzer und sie müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.

4.2.1 Instandhaltung durch den Benutzer

- Achten Sie darauf, dass kein Fremdkörper in die Pumpe und in das Elektrikfach eindringt.
- Führen Sie eine Außenreinigung des Gerätes durch. Verwenden Sie dafür keine Produkte auf Basis von Lösungsmitteln.
- Reinigen Sie den Vorfilterkorb, den Deckel und seine Dichtung regelmäßig.
- Achten Sie darauf, dass der Vorfilterkorb korrekt eingesetzt ist, sonst kann er das hermetische Schließen des Deckels verhindern.

4.2.2 Instandhaltung/Wartung durch einen qualifizierten Techniker

- Prüfen Sie die Erdung am Gerät.
- Prüfen Sie den festen Sitz und die Anschlüsse der elektrischen Kabel und die Sauberkeit im Inneren des Klemmkastens.



5 Problembhebung



- **Bevor Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, können Sie im Fall einer Betriebsstörung mithilfe der folgenden Tabellen einfache Überprüfungen vornehmen.**
- **Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**
-  : Einem qualifizierten Techniker vorbehaltene Maßnahmen

5.1 I Verhaltensweisen des Gerätes

Die Pumpe startet nicht / der Motor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Filterung außerhalb eines programmierten Betriebszeitraums („Automatikmodus“). Die Einstellung der Filtersteuerung prüfen. • Stromversorgung unterbrochen. Die Sicherung(en) überprüfen. •  Den Anschluss des Stromkabels an den Motorklemmen überprüfen. •  Das Kabel der Benutzerschnittstelle kontrollieren. • Falsche Konfiguration der Pumpenadresse; Position der Schalter überprüfen (siehe § „2.4 I Anschluss der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)“). • Prüfen, dass sich die Motorwelle frei drehen kann. Prüfen, dass keine Verunreinigungen im Vorfilterkorb vorhanden sind. •  Wenn immer noch Verunreinigungen vorhanden sind, nehmen Sie die Pumpe auseinander, um Zugang zum Laufrad zu bekommen.
Die Pumpe füllt sich nicht an / im Vorfilterkorb ist Luft zu sehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Einstellungen aller Ventile im Hydraulikkreis. • Luft ist im Hydraulikkreis eingeschlossen, den Hydraulikkreis entlüften (Entlüftungsschraube am Filter). • Die Wasserhöhe im Pool ist zu niedrig, es wird Luft eingesaugt, den Pool dementsprechend füllen. • Der Deckel des Vorfilterkorbs ist nicht ausreichend dicht, den Zustand der Dichtung und die Dichtigkeit des Deckels prüfen.
Geringer Durchfluss / niedriger Filterdruck	<ul style="list-style-type: none"> • Vorfilterkorb voll mit Verunreinigungen: reinigen. • Lufteinlass im Hydraulikkreis vorhanden. Prüfen, ob alle Verschlüsse gut festgezogen sind. •  Das Lauf- und Umkehrleitrad der Pumpe sind verstopft oder abgenutzt, ersetzen. •  Die Dichtung des Umkehrleitrads ist abgenutzt, ersetzen. •  Falsche Motordrehrichtung (nur bei Drehstrommodellen). Den elektrischen Anschluss an den Klemmen der Pumpe prüfen.
Geringer Durchfluss / hoher Filterdruck	<ul style="list-style-type: none"> • Der Filter ist verschmutzt. Eine Rückspülung des Filters (oder des Filtereinsatzes, je nach Fall) durchführen. • Prüfen Sie die Einstellungen aller Ventile im Hydraulikkreis.
Pumpe laut	<ul style="list-style-type: none"> • Lufteinlass oder Kavitation in den Saugrohren. Die Position der Ventile prüfen und bei Bedarf eine Einstellung vornehmen. • Pumpe falsch am Boden angebracht. Sicherstellen, dass sie eben auf einem harten und horizontalen Boden aufliegt. Bei Bedarf Antivibrationsfüße verwenden. • Fremdkörper im Vorfilterkorb vorhanden •  Fremdkörper im Pumpenkörper vorhanden (in diesem Fall muss die Pumpe auseinandergenommen werden).
Leckage zwischen dem Pumpenkörper und dem Motor	<ul style="list-style-type: none"> •  Die Gleitringdichtung ist beschädigt oder defekt, diese ersetzen.
Die Pumpe erwärmt sich und schaltet sich ab	<ul style="list-style-type: none"> • Im Motor kommt es zu einer Überhitzung, weil er nicht gut durchlüftet ist. Prüfen, dass genug Freiraum um den Motor vorhanden ist. •  Ein elektrischer Fehler liegt vor. Die elektrischen Anschlüsse und die Stromnetzspannung prüfen, sie darf nicht schwanken.
Auf der Benutzerschnittstelle oder am externen Controller wird nichts angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Konfiguration der Pumpenadresse; Position der Schalter überprüfen (siehe § „2.4 I Anschluss der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)“). •  Das Kabel der Benutzerschnittstelle kontrollieren.
Auf der Benutzerschnittstelle wird „POMPE NON CONNECT.“ (PUMPE NICHT ANGESCHLOSSEN) angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> •  Das Kabel der Benutzerschnittstelle kontrollieren. • Falsche Konfiguration der Pumpenadresse; Position der Schalter überprüfen (siehe § „2.4 I Anschluss der Benutzerschnittstelle (je nach Modell)“).

Votre revendeur
Your retailer

Modèle appareil
Appliance model

Numéro de série
Serial number

Trouvez plus d'informations et enregistrez votre produit sur
More informations and register you product on

www.zodiac-poolcare.com

